Der SV 08 in Erwartung des Spitzenspiels

Langsam neigt sich die Punktspielsaison der Classic-Kegler dem Ende entgegen und die Entscheidungen reifen.

DCU-Regionalliga Männer:

SV 08 Geraberg – Leichtmetall Bad Langensalza 5426:5244 – Nach dem unnötigen Punktverlust gegen Geldersheim wollten die Geraberger im vorletzten Heimspiel zeigen, dass sie auf eigener Bahn noch gewinnen können. Gleich zum Auftakt wurden 84 Holz Vorsprung erspielt: Matthias Röser schaffte den Mannschaftsbestwert von überzeugenden 928 Kegeln und auch Lucian Teichmann erreichte trotz kleiner Verletzungsprobleme gute 921. Der Gast konnte nur 882 und 883 dagegen setzen.

Im Mittelpaar hatte Marcel Heß auf der ersten Bahn Probleme, musste sich von Bahn zu Bahn ins Spiel kämpfen, überzeugte aber noch mit 901. Ralf Köhler fand wieder einmal zu seiner Sicherheit und spielte solide 914. Beim Gast blieb der eigens aus Naumburg angereiste Harnisch mit 792 sogar unter 800, sein Partner schaffte 881 und der Vorsprung wuchs auf 226 Kegel an.

Daher mussten Tino Perlt und Michael Weidner nur noch ihre 200 Wurf solide durchspielen. Perlt konnte sich nicht motivieren, blieb mit 857 als einziger des SV 08 unter 900 und muss nun am spielfreien Wochenende in der II. Mannschaft aushelfen. Weidner, zunächst auf Kurs Mannschaftsbestwert, konnte auf der letzten Bahn nicht mehr auftrumpfen und musste sich mit 905 begnügen. Beim Gast blieb Backhaus mit 868 weit unter den Erwartungen, während Marcel Keimling seine Auswärtsstärke zeigte und mit sehr guten 938 Tagesbestwert spielte. Geraberg kann sich nun auf das Spitzenspiel gegen Zöllnitz in zwei Wochen auf eigener Bahn vorbereiten. *wdn*

Landesliga Männer 120 Wurf, Staffel 2:

Gut Holz Kaltensundheim – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 7:1 (3271:3053) – Obwohl in dieser Staffel voraussichtlich nur der Neunte und der Zehnte absteigen, ist der KSV 90 derzeit nur einen Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt und muss sich für die letzten beiden Spiele noch steigern. Denn diesmal lief fast nichts zusammen. Johannes Ruf (482:567) bekam eine ordentliche Klatsche. Heiko Bechmann gewann sein Duell nur sehr knapp (549:544), zeigte aber wieder eine gute Leistung. Frank Specht (477) ließ einiges liegen und Marcus Lämmerhirt (514:533) hätte bei normaler Leistung sicher sein Duell gewonnen. Kaltensundheim hatte dann auch am Schluss mit 547 und 574 zwei sehr starke Zahlen, da konnten Peter Crämer (503) und Carlo Gehlau (528) nicht mithalten.

Da Platz sieben für den Klassenerhalt reichen sollte, muss Gräfinau die beiden restlichen Spiele gewinnen. Zu Hause gegen Unterweißbach und auswärts beim Schlusslicht Saalfeld sollte das auch möglich sein. *cl*

Duelle: Cleemen – Ruf 4:0 (567:482); Nolda – Bechmann 1:3 (544:549); Hartmann – Specht 3:1 (506:477); Wuchert – Lämmerhirt 3:1 (533:514); Schmuck – P. Crämer 3:1 (547:503); Taube – Gehlau 2,5:1,5 (574:528)

KSC 76 Unterweißbach – KSC 08 Ilmenau 4:4 (3233:3254) – Hildenbrand (571) und Berk (579, TBL) begannen hervorragend; von ihrem 82-Kegel-Vorsprung zehrten die Gäste bis zuletzt und retteten damit das Remis. Trotz der folgenden, nach Kegeln mehr oder weniger knappen vier Duell-Niederlagen behielt der KSC 08 am Ende 21 Kegel Vorsprung, was fürs Unentschieden reichte.

Duelle: Schältzke – Hildenbrand 525:571, Blasse – Berk 543:579, Schwabe – Gäbler 527:510, H. Unbehaun – Günther/Siegfried 517:511, N. Unbehaun – Meinhardt 553:527, Hofmann – Schmidt 568:556

Landesliga Frauen 120 Wurf, Staffel 2:

TSG Salza – KSC 08 Ilmenau 6:0 (1998:1695) – Die KSC-Frauen hatten in Nordhausen nicht die Spur einer Chance. Nur Siegfried konnte in etwa mithalten, was aber trotzdem nicht zum Duellgewinn reichte.

Duelle: Boenki – Klaua 498:423, Herrmann – Papenfuß 493:437, Hase – Siegfried 480:476, Werner – Morgenbrod 527:459

Landesliga Senioren A 120 Wurf, St. 2:

Motor Gispersleben II – KSC 08 Ilmenau 1:5 (1880:2000) – Nur Girbardt hatte nach gutem Beginn Schwierigkeiten mit der von ihm ungeliebten Plattenbahn in Gispersleben und verlor so sein Duell. Die anderen Ilmenauer gewannen mehr oder weniger sicher, holten den Auswärtssieg und damit auch die Tabellenspitze.

Duelle: Früh – Gerstenberger 1:3 (463:501), Neumann – Grampp 2:2 (480:515), Jünemann – Girbardt 2:2 (485:464), Grunert – Schenke 0:4 (452:520)

KSC 08 Ilmenau II – SV 1883 Langula 2:4 (2006:2045) – Die Ersatzspielerregelung zur Verstärkung nutzend wollte die II. Mannschaft Schrittmacherdienste für ihre Erste leisten. Leider glückte dies nur nach dem ersten Durchgang, als besonders Buer mit Saisonbestleistung brillierte und Ilmenau mit 2:0 und +25 führte. Grampp kegelte zwar sehr ausgeglichen (124 bis 128), was aber gegen die 142 bis 147 seines Gegners in den ersten drei Sätzen zu wenig war. Hartung wirkte im Duell der Namensvetter ein wenig übermotiviert und nutzte die Chance zum Duellgewinn und damit zum Remis nicht. *rs*

Duelle: Schenke – Conrad 3:1 (518:499), Buer – Lehnert 3:1 (503:497), Grampp – Bergmann 1:3 (503:548), Hartung – Hartung 1:3 (482:501)

1. Landesklasse Männer, Staffel 4:

Fiskus Erfurt – TSV 1865 Langewiesen 0:8 (3002:3136) – Auf der Bahn des SSV Erfurt-Nord wurde Langewiesen seiner Favoritenrolle gerecht. Im ersten, spannenden Durchgang hatten aber alle Schwierigkeiten mit der Bahn und der Gast gewann nur mit einigem Glück. Das Duo Michael Herrmann/Hans-Jürgen Zahl (ab 44) holte den Punkt trotz -3 Kegel. Im zweiten Durchgang gaben die Langewiesener richtig Gas, aber auch René Reinboth gewann mit 2:2 und +10 nur knapp. Die +43 Kegel von Tino Roepke waren dann aber de facto die Vorentscheidung. Sven Jung (556, +66) überbot das sogar noch im Schlussdurchgang, in dem der TSV 1865 den Sack zuband. *rrb/rd*

Duelle: Grempel – Höland 2:2 (491:502), Csaba – Herrmann/Zahl 1:3 (472:469), Kahlenberg – Reinboth 2:2 (528:538), Reiter – Roepke 0:4 (498:541), Wettmann – Hedler 2:2 (523:530), Westhaus – Jung 1:3 (490:556)

2. Landesklasse Männer 120 Wurf, St. 3:

KSV 90 Gräfinau-Angstedt – Elstertal Silbitz/Crossen 5:1 (2178:2096) – Wenn Gräfinaus Zweite mal gewinnt, dann richtig: Trotz guter 531 konnte allein Maik Gießler nicht punkten. Dafür holte aber Rolf Möller (539:501) den Punkt. Phänomenale 577 von Michael Krauße sicherten den Sieg bereits, hinzu kam noch ein verdienter Zwei-Kegel-Erfolg von F. Crämer (531:529). *cl*

Duelle: Gießler – Planer 1:3; 531:544; Möller – Schellenberg 3:1; 539:501; Krauße – Röpke 4:0; 577:522; F. Crämer – Kretschmann 2:2; 531:529